

8.5 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Koordinierungsland (Länderrechnung): Bayern

Bei der Darstellung der sekundären Einkommensverteilung wird nachgewiesen, wie sich die Primäreinkommen der einzelnen Sektoren durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben. Als Ergebnis ergibt sich das **Verfügbare Einkommen** der inländischen Sektoren, das für den letzten Verbrauch oder als Ersparnis „zur Verfügung steht“.

Auf Kreisebene wird das Verfügbare Einkommen, welches als besonders aussagekräftiger Indikator für den monetären Wohlstand der Bevölkerung gilt, ausschließlich für den Sektor private Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) berechnet, wie bereits auch das Primäreinkommen.

Den Ausgangspunkt der Berechnungen stellen die einzelnen Primäreinkommens-komponenten dar. Davon abgezogen werden die geleisteten laufenden Transfers, hinzugefügt werden die empfangenen laufenden Transfers. Als Resultat ergibt sich das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Als Berechnungsmethode wird das Top-down-Verfahren (Schlüsselungsverfahren) angewendet.

In der nachfolgenden Übersicht 8.5 sind alle Merkmale beim Übergang vom Primären zum Verfügbaren Haushalt berücksichtigten Merkmale angeführt.

Übersicht 8.5: Kreisberechnung – Verfügbares Einkommen privater Haushalte

Rechenbereich		Schlüsselgröße	Datenquelle	Bemerkungen
D.62	Empfangene monetäre Sozialleistungen	Position: D.621 + D.622 + D.623		
D.621	Geldleistungen der Sozialversicherung	Position: D.621 _ 1 bis D.621 _ 8		
D.621 _ 1-3	Deutsche Rentenversicherung	Rentenzahlungen insgesamt	Arbeitskreis VGR der Länder (Bayern) Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR) Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag	Aufteilung des Landeswertes mit dem durchschnittlichen Rentenzahlbetrag nach dem Wohnort. Durch das Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung werden alle Rentenversicherungsträger in der „Deutschen Rentenversicherung“ zusammengeführt. Die Unterscheidung der Arbeitnehmer in Arbeiter und Angestellte entfällt ab dem 01.01.2005. Ab 2003 wird nur noch die Position D.621_1-3 Deutsche Rentenversicherung mit dem durchschnittlichen Rentenzahlbetrag insgesamt regionalisiert. ab Revision 2011 Ab1991 in Bayern keine Untergliederung der Werte mehr vorgenommen
D.621 _ 1	Rentenversicherung der Arbeiter	Rentenzahlungen der Arbeiter		
D.621 _ 2	Rentenversicherung der Angestellten	Rentenzahlungen der Angestellten		
D.621 _ 3	Knappschaftliche Rentenversicherung	Knappschaftliche Rentenzahlungen		
D.621 _ 4	Gesetzliche Krankenversicherung	Wohnbevölkerung Jahresdurchschnittsbevölkerung	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes	Bis 2010: Werte auf Grundlage der VZ 1987 Ab 2011: Werte auf Grundlage des Zensus 2011
D.621 _ 5	Arbeitslosenversicherung	Arbeitslose	Bundesagentur für Arbeit (BA) Heft: Amtliche Nachrichten der Bundesagentur für Arbeit (ANBA) Übersicht: Arbeitslose nach Stadt- und Landkreisen	Als Verteilungsschlüssel dienen die von der BA ausgewiesenen Arbeitslosen (nach SGB III).

Rechenbereich		Schlüsselgröße	Datenquelle	Bemerkungen
D.621 _6	Gesetzliche Unfallversicherung	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und Beamte nach dem Wohnort	<p>Statistischer Bericht A VI 5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (1)</p> <p>Arbeitskreis VGR der Länder (Baden-Württemberg) - Sonderaufbereitung Personalstandstatistik (2)</p> <p>-</p> <p>Statistischer Bericht L III 2 und 3 Personalstand im öffentlichen Dienst (3)</p>	<p>Die Aufteilung erfolgt mit den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zuzüglich Beamten nach dem Wohnort.</p> <p>Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Wohnort, wurden erstmals 1998 erhoben. Die Rückschreibung der Jahre 1991 bis 1997 erfolgte mit den Beschäftigten aus (1) am Arbeitsort.</p> <p>Die Sonderaufbereitung der Personalstandstatistik der Beamten nach dem Wohnort (2) wurde erstmals 1998 durchgeführt. Die Rückschreibung der Jahre 1991 bis 1997 erfolgte mit den Beamten aus (3) am Arbeitsort.</p> <p>Für die neuen Länder erfolgt für 1991 bis 1997 keine Rückschreibung mit Beschäftigten/Beamten am Arbeitsort. Stattdessen wird die Struktur aus dem Jahr 1998 auch für diese Jahre verwendet.</p>
D.621 _7	Landwirtschaftliche Alterskassen	Landwirtschaftliche Betriebe	<p>Statistischer Bericht C IV 7 Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe</p> <p>Agrarstrukturerhebung (6-jährig)</p> <p>Landwirtschaftszählung (10-jährig)</p>	<p>Mit der Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe wird der Landeswert aufgeteilt.</p>
D.621 _8	Gesetzliche Pflegeversicherung	Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren	<p>Statistischer Bericht A I 3 Altersstruktur der Bevölkerung</p>	<p>Die Aufteilung erfolgt mit Hilfe der Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren (bis 2010 nach Fortschreibung VZ 87, ab 2011 nach Fortschreibung Zensus 2011).</p> <p>Alternativ: Ab Berichtsjahr 2001 Gesamtzahl der pflegebedürftigen Leistungsempfänger nach SGB XI aus der Pflegestatistik (Bundesstatistik). Der Schlüsselwert steht aber nur zweijährig zur Verfügung, erstmals 2001.</p>

Rechenbereich		Schlüsselgröße	Datenquelle	Bemerkungen
D.622	Sonstige Leistungen zur sozialen Sicherung	Position: D.622_1 + D.622_2		
D.622_1	Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen	Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitskreis VGR der Länder Sekundäre Einkommensverteilung - Kreisberechnung -	Die Summe der Rechenbereiche D.621_1-3 Deutsche Rentenversicherung, D.621_7 Landwirtschaftliche Alterskassen und D.622_21 Öffentliche Pensionen bilden die Schlüsselgrundlage für den Landeswert.
D.622_2	Sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber	Position: D.622_21 + D.622_22		
D.622_21	Öffentliche Pensionen	Bruttobezüge im Berichtsmonat Januar	Arbeitskreis VGR der Länder (Baden-Württemberg) - Versorgungsempfängerstatistik -	Die Sonderaufbereitung der Bruttobezüge der Versorgungsempfänger wurde erstmals 1994 durchgeführt. Die Rückschreibung von 1991 bis 1993 erfolgte mit den Versorgungsbezügen aus der Lohnsteuerstatistik.
D.622_22	Beihilfen und Unterstützungen für Aktive	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und Beamte nach dem Wohnort	Statistischer Bericht A VI 5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (1) Arbeitskreis VGR der Länder (Baden-Württemberg) - Sonderaufbereitung Personalstandstatistik(2) - Statistischer Bericht L III 2 und 3 Personalstand im öffentlichen Dienst (3)	Die Aufteilung erfolgt mit den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zuzüglich Beamten nach dem Wohnort. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Wohnort, wurden erstmals 1998 erhoben. Die Rückschreibung der Jahre 1991 bis 1997 erfolgte mit den Beschäftigten aus (1) am Arbeitsort. Die Sonderaufbereitung der Personalstandstatistik der Beamten nach dem Wohnort (2) wurde erstmals 1998 durchgeführt. Die Rückschreibung der Jahre 1991 bis 1997 erfolgte mit den Beamten aus (3) am Arbeitsort. Für die neuen Länder erfolgt für 1991 bis 1997 keine Rückschreibung mit Beschäftigten/Beamten am Arbeitsort. Stattdessen wird die Struktur aus dem Jahr 1998 auch für diese Jahre verwendet..

Rechenbereich		Schlüsselgröße	Datenquelle	Bemerkungen
D.623	Sonstige soziale Geldleistungen	Position: D.623 _1 bis D.623 _10		
D.623 _1	Versorgung der Kriegsofper	Bruttoausgaben der Kriegsofperfürsorge	Statistischer Bericht K III 3 Kriegsofperfürsorge	Die Bruttoausgaben der Kriegsofperfürsorge ergeben den Schlüsselwert. Für die neuen Länder erfolgt die Schlüsselung stattdessen über die Bevölkerung im Alter von 65 Jahren oder mehr (bis 2010 nach Fortschreibung VZ 87, ab 2011 nach Fortschreibung Zensus 2011).
D.623 _2	Geldleistungen der Arbeitslosen-hilfe	Leistungsempfänger nach SGBII	Bundesagentur für Arbeit (BA) Leistungsempfänger SGB II Personen in Bedarfsgemeinschaften Daten nach SGBII mit Wartezeit von 3 Monaten	Die Aufteilung erfolgt mit Hilfe des Jahresdurchschnitts der Leistungsempfänger Alternativ: Die Aufteilung erfolgt mit Hilfe des Monatsdurchschnitts (Januar, Juni, Dezember) der Leistungsempfänger
D.623 _3	Gesetzliches Kindergeld	Anzahl der Kinder im Alter von unter 18 Jahren	Statistischer Bericht A I 3 Altersstruktur der Bevölkerung	Mit der Anzahl der Kinder unter 18 Jahren wird der Landeswert aufgeteilt (bis 2010 nach Fortschreibung VZ 87, ab 2011 nach Fortschreibung Zensus 2011).
D.623 _4	Geldleistungen der Sozialhilfe und Kriegsofperfürsorge	Bruttoausgaben der Sozialhilfe und Kriegsofperfürsorge	Statistischer Bericht K I 1 Sozialhilfe Statistischer Bericht K III 3 Kriegsofperfürsorge	Die Bruttoausgaben der Sozialhilfe zuzüglich der Kriegsofperfürsorge ergeben den Schlüsselwert. Für die neuen Länder erfolgt die Schlüsselung nur über die Bruttoausgaben der Sozialhilfe (vgl. D.623_1).
D.623 _5	Wohngeld	Wohngeldzahlungen	Statistischer Bericht K VII 1 Wohngeld	Die Wohngeldzahlungen werden als Schlüsselwert verwendet. Alternativ: Anzahl der Wohngeldhaushalte multipliziert mit der durchschnittlichen Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs * 12 Monate

Rechenbereich		Schlüsselgröße	Datenquelle	Bemerkungen
D.623 _ 6	Erziehungsgeld, Elterngeld ab 2007	Geborene	Statistischer Bericht A I 1 Die natürliche Bevölkerungsbewegung	Die Anzahl der Geborenen wird als Schlüsselwert genommen. (bis 2010 nach Fortschreibung VZ 87, ab 2011 nach Fortschreibung Zensus 2011)
D.623 _ 8	Ausbildungsbeihilfen	Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 25 Jahren	Statistischer Bericht A I 3 Altersstruktur der Bevölkerung	Die Aufteilung erfolgt mit Hilfe der Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 25 Jahren (bis 2010 nach Fortschreibung VZ 87, ab 2011 nach Fortschreibung Zensus 2011).
D.623 _ 7 D.623 _ 9 D.623 _ 10	Übrige soziale Geldleistungen	Wohnbevölkerung	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes mittels Jahresdurchschnittsbevölkerung	Die Wohnbevölkerung wird zur Aufteilung genommen. (bis 2010 nach Fortschreibung VZ 87, ab 2011 nach Fortschreibung Zensus 2011).
D.7	Empfangene sonstige laufende Transfers	Position: D.72 + D.61 + D.75		
D.72	Nichtlebensversicherungsleistungen	Primäreinkommen	Arbeitskreis VGR der Länder Primäre Einkommensverteilung - Kreisberechnung -	Die Aufteilung nach Kreisen erfolgt mit Hilfe der Primäreinkommen. (B.5n)
D.61	Sozialbeiträge (Private Haushalte)	Wohnbevölkerung	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes mittels Jahresdurchschnittsbevölkerung	Die Wohnbevölkerung wird zur Aufteilung genommen. (bis 2010 nach Fortschreibung VZ 87, ab 2011 nach Fortschreibung Zensus 2011).
D.75	Übrige laufende Transfers	Wohnbevölkerung	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes mittels Jahresdurchschnittsbevölkerung	Die Wohnbevölkerung wird zur Aufteilung genommen. (bis 2010 nach Fortschreibung VZ 87, ab 2011 nach Fortschreibung Zensus 2011).

Rechenbereich		Schlüsselgröße	Datenquelle	Bemerkungen	
D.5	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Position: D.51 + D.59			
D.51	Einkommensteuer	Position: D.51 _ 1 bis D.51 _ 7			
D.51 _ 1	Lohnsteuer (Inländer)	Anzurechnende Lohnsteuer	Lohn-/Einkommenssteuerstatistik <u>Bis 2010 im 3-jährigen Rhythmus</u> <u>Ab 2012 im jährlichen Rhythmus</u>	Die Lohnsteuerstatistik findet dreijährlich statt, zuletzt 2010. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt, ab 2012 Nutzung der jährlichen Lohn-/Einkommenssteuerstatistik	
D.51 _ 2 D.51 _ 3 D.51 _ 4	Veranlagte Einkommensteuer	Festgesetzte Einkommen- / Jahreslohnsteuer	Lohn-/Einkommenssteuerstatistik <u>Bis 2010 im 3-jährigen Rhythmus</u> <u>Ab 2012 im jährlichen Rhythmus</u>	Die Lohnsteuerstatistik findet dreijährlich statt, zuletzt 2010. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt, ab 2012 Nutzung der jährlichen Lohn-/Einkommenssteuerstatistik	
D.51 _ 5		Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag			Positive Einkünfte aus Kapitalvermögen
D.51 _ 6		Solidaritätszuschlag aus nicht veranlagter Einkommensteuer			Festgesetzte Einkommen- / Jahreslohnsteuer
D.51_7	Gewerbsteuer (der privaten Haushalte)	Gewerbsteuerstatistik zur Bestimmung der Rechtsformen die zu den privaten Haushalten gezählt werden. Statistik der Gewerbesteueraufkommen der Kreise für die Bestimmung der jährlichen Gewerbesteuerbeträge	Gewerbsteuerstatistik (Totalerhebung alle 3 Jahre) Regiostattabelle 356-11 Realsteuervergleich, Spalte 3, Istaufkommen	Die Gewerbsteuerstatistiken 2007 und 2010 wurden für die Bestimmung der Rechtsformen auf Kreisebene vom Statistischen Bundesamt für alle Länder aufbereitet. Für die Jahre vor 2007 ist eine solche Aufbereitung nicht möglich. Daher werden für alle Jahre vor 2007 die Aufteilungen aus der Aufbereitung von 2007 verwendet. Vom Istaufkommen wird der aus der Gewerbesteuerstatistik ermittelte Anteil der den privaten Haushalten zugerechneten Rechtsformen für die Schlüsselung des Landeswertes verwendet.	

Rechenbereich		Schlüsselgröße	Datenquelle	Bemerkungen
D.59	Sonstige direkte Steuern und Abgaben	Position: D.59_1 bis D.59_5		
D.59_1	Vermögensteuer der privaten Haushalte	Jahressteuerschuld	Vermögensteuerstatistik Die Vermögensteuer wurde zum 1. Jan. 1997 ausgesetzt. Damit wurde zum Veranlagungszeitpunkt 1. Jan. 1995 die vorerst letzte Vermögensteuerstatistik erstellt.	Die Erhebung der Jahressteuerschuld fand dreijährlich statt, zuletzt 1995. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt. Für 1996 und den Überhang der Jahre ab 1997 wird das Ergebnis der Jahressteuerschuld von 1995 verwendet. Die neuen Bundesländer waren von der Vermögensteuer befreit.
D.59_3	Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte	Kraftfahrzeuge	Heft: Kraftfahrt-Bundesamt - Bestand an Kraftfahrzeugen -	Mit der Anzahl der Kraftfahrzeuge wird der Landeswert aufgeteilt.
D.59_2 D.59_4	Sonstige Steuern	Wohnbevölkerung	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes mittels Jahresdurchschnittsbevölkerung	Die Wohnbevölkerung wird zur Aufteilung genommen. (bis 2010 nach Fortschreibung VZ 87, ab 2011 nach Fortschreibung Zensus 2011).
D.59_5	Rundfunkbeitrag	Anzahl der Wohnhaushalte Bestand an Wohnungen	Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus Statistischer Bericht F II 4 – Wohnungsbestandsstatistik	Zensus 2011 Ab 1991 ff Rückrechnung / Fortschreibung der Anzahl der Wohnhaushalte aus dem Zensus des Jahres 2011 mittels Veränderungsdaten der jährlichen Wohnungsanzahl

Rechenbereich		Schlüsselgröße	Datenquelle	Bemerkungen
D.61	Nettosozialbeiträge	Position : D.611 + D.612 + D.613 + D.614		
D.611	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen abzüglich Versorgungsbezüge	Lohn-/Einkommenssteuerstatistik Bis 2010 im 3-jährigen Rhythmus Ab 2012 im jährlichen Rhythmus	Der Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen abzüglich der Versorgungsbezüge dient als Schlüsselwert. Die Lohnsteuerstatistik findet dreijährlich statt, zuletzt 2010. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren wird der Bruttolohn durch geometrische Interpolation geschätzt, ab 2012 Nutzung der jährlichen Lohn-/Einkommenssteuerstatistik Für die Jahre am aktuellen Rand wird das letzte bekannte Ergebnis verwendet
D.612	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber	Position: D.612 _ 1 bis D.612 _ 3		
D.612 _ 1	Beihilfen im Krankheitsfall	} Beamte nach Wohnort	Statistischer Bericht L III 2 und 3 Personalstand im öffentlichen Dienst (1) Arbeitskreis VGR der Länder (Baden-Württemberg) - Sonderaufbereitung Personalstandstatistik -	Die Aufteilung des Landeswertes erfolgt mit den Beamten nach dem Wohnort. Die Sonderaufbereitung der Personalstandstatistik der Beamten nach dem Wohnort wurde erstmals 1998 durchgeführt. Die Rückschreibung der Jahre 1991 bis 1997 erfolgte mit den Beamten aus (1) am Arbeitsort. Neue Länder (Vorschlag ST): Keine Rückschreibung, sondern Struktur 1998 auch für Vorjahre verwenden.
D.612 _ 2	Arbeitgeberbeiträge Beamtenversorgung			
D.612 _ 3	Sozialbeiträge (Private Haushalte)	Wohnbevölkerung	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes mittels Jahresdurchschnittsbevölkerung	Die Wohnbevölkerung wird zur Aufteilung genommen.

Rechenbereich		Schlüsselgröße	Datenquelle	Bemerkungen
D.613	Tatsächliche Sozialbeiträge der privaten Haushalte	Position D.613_1 bis D.613.2		
D.613_1	Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen abzüglich Versorgungsbezüge	Lohn-/Einkommenssteuerstatistik <u>Bis 2010 im 3-jährigen Rhythmus</u> <u>Ab 2012 im jährlichen Rhythmus</u>	Der Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen abzüglich der Versorgungsbezüge dient als Schlüsselwert. Die Lohnsteuerstatistik findet dreijährlich statt, zuletzt 2010. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren wird der Bruttolohn durch geometrische Interpolation geschätzt, ab 2012 Nutzung der jährlichen Lohn-/Einkommenssteuerstatistik Für die Jahre am aktuellen Rand wird das letzte bekannte Ergebnis verwendet
D.613_2	Sozialbeiträge der Selbständigen und Nichterwerbstätigen	Position: D.613_21 bis D.613_25		
D.613_21 D.613_24 D.613_25	Pflicht- und freiwillige Beiträge	Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen	Arbeitskreis VGR der Länder Primäre Einkommensverteilung - Kreisberechnung -	Die Aufteilung erfolgt mit Hilfe des Betriebsüberschuss /Selbständigeneinkommen (B.2.3n)
D.613_22 D.613_23	Beiträge der Empfänger sozialer Leistungen	Arbeitslosenversicherung, Geldleistungen der Arbeitslosenhilfe und Geldleistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge	Arbeitskreis VGR der Länder Sekundäre Einkommensverteilung - Kreisberechnung – Arbeitslosenversicherung + Arbeitslosenhilfe Sozialhilfe + Kriegsopferfürsorge	Die Summe der Arbeitslosenversicherung, die Geldleistungen der Arbeitslosenhilfe (D.621_5), sowie die Geldleistungen der Sozialhilfe (D.623_2) und Kriegsopferfürsorge (D.623_4) ergeben den Schlüsselwert.

Rechenbereich		Schlüsselgröße	Datenquelle	Bemerkungen
D.614	Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen der priv. Haushalte aus Systemen der sozialen Sicherung	Kein Schlüsselmerkmal verfügbar, der BEW wird über eine Modellrechnung ermittelt.	---	Der Wert für D.614 wird als Differenz zwischen der auf den LEW von D.61 koordinierten Summen von D.611 bis D.613 und den unkoordinierten Summen von D.611 bis D.613 errechnet.
D.7	Geleistete sonstige laufende Transfers	Position: D.62 + D.71 + D.75		
D.62	Geleistete monetäre Sozialleistungen	Wohnbevölkerung	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes mittels Jahresdurchschnittsbevölkerung	Die Wohnbevölkerung wird zur Aufteilung genommen. (bis 2010 nach Fortschreibung VZ 87, ab 2011 nach Fortschreibung Zensus 2011)
D.71	Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen	Primäreinkommen	Arbeitskreis VGR der Länder Primäre Einkommensverteilung - Kreisberechnung -	Die Aufteilung nach Kreisen erfolgt mit Hilfe der Primäreinkommen.(B.5n)
D.75	Übrige laufende Transfers	Wohnbevölkerung	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes mittels Jahresdurchschnittsbevölkerung	Die Wohnbevölkerung wird zur Aufteilung genommen. (bis 2010 nach Fortschreibung VZ 87, ab 2011 nach Fortschreibung Zensus 2011)
B.6n	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	= B.5n Primäreinkommen + D.62 Empfangene monetäre Sozialleistungen + D.7 Empfangene sonstige laufende Transfers - D.5 Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer - D.61 Nettosozialbeiträge - D.7 Geleistete sonstige laufende Transfers		

Hinweise zur Berechnungsqualität

Auf Seiten der empfangenen Übertragungen stützen sich die Berechnungen größtenteils auf originäre Quellen und ansonsten auf so genannte Schlüsselwerte, die entweder eine enge (kausal bedingte) Korrelation mit der jeweiligen Transferleistung vermuten lassen oder behelfsweise eine einfachere demographische Schlüsselung ermöglichen (z. B. mittels der Wohnbevölkerung).

Auf Seiten der geleisteten laufenden Übertragungen ist der Anteil der originären Quellen nur gering, allerdings kann, insbesondere bei den Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer, von einem recht engen Bezug zu den korrespondierenden Schlüsselgrößen ausgegangen werden, sodass die Schlüsselung zu relativ hochwertigen Ergebnissen führen dürfte. Einen gewissen Schwachpunkt stellt die Verteilung der Sozialbeiträge der Arbeitgeber dar. Zur Berechnung der Regionalschlüssel dienen hier die auf das Inländerkonzept umgerechneten Beiträge.